



Seine Gedanken über Freiberg hat Heiko Ranft musikalisch verarbeitet. In seinem ersten Album „Little Town Blues“ wirft er einen kritischen Blick auf die Stadt.

–FOTO: ECKARDT MILDNER

Ein Blues für die Heimatstadt

Sänger Heiko Ranft arbeitet an Album über Freiberg

Freiberg. An einer musikalischen Hommage an seine Heimatstadt Freiberg arbeitet derzeit der Gitarrist und Sänger Heiko Ranft. Im Herbst soll sein erstes Album „Little Town Blues“ erscheinen, in dem er einen kritischen Blick auf jene Stadt wirft, in die es ihn immer wieder zurückzieht: „Ich drücke darin meine Gedanken über diese Stadt, aber auch die Zerrissenheit im Verhältnis zu ihr aus“, erklärt der 31-Jährige, der heute in Chemnitz wohnt.

So klingen die meisten Stücke, die teilweise in Englisch, aber auch in Deutsch gehalten sind, recht düster und melancholisch. „Mir war es wichtig, in Deutsch zu singen, denn die Leute sollen sich in den Texten wiederfinden. Ich singe ja auch über allgemeine Dinge wie beispielsweise das Reden hinter dem Rücken. Die Reaktionen auf Konzerten zeigen, dass sich die Zuhörer verstanden fühlen“, erzählt der passionierte Musiker, der im Hauptberuf als Bauzeichner arbeitet.

Seine musikalische Laufbahn begann am Bass bei der Dresdner Band „Combo Lata“, vor einigen Jahren stieg er auf die Akustikgitarre um. „Mir war es wichtig, meine eigenen Gedanken nach außen zu bringen, und das geht als Solomusiker besser als mit dem Bass in einer Gruppe“, erklärt er.

Heiko Ranft stellt sich am 19. August ab 21 Uhr im „Nonnenhof“ in der Nonnengasse dem Freiburger Publikum vor. Zu hören sind dabei neben Hits seiner großen Vorbilder Johnny Cash und Bruce Springsteen sowie ersten Auszügen von „Little Town Blues“ auch Stücke von seiner ersten Maxi-CD „Lucky“, die am 1. Juli erschien. Sie entstand während einer dreiwöchigen Tournee im Mai mit dem amerikanischen Blues- und Folksänger Jeff Jirout aus Chicago. Heiko Ranft erklärt: „Sie ist einerseits als Hommage an diese Tour gedacht, andererseits drückt ‚Lucky‘ aus, dass es mir gut geht.“ (CHA)